

Thema "Gender equality" im Englischunterricht

Beitrag von „FRieke“ vom 18. September 2015 19:14

Liebe Englisch-Kolleginnen und Kollegen,

ich plane eine Reihe zum Thema gender und habe bald meine letzte Lehrprobe.

Hat jemand von euch Materialtipps für dieses Thema?

Meine Idee war den Song von Macklemore "Sam e love"
(<https://www.youtube.com/watch?v=0eLH0GOXICM>)
oder die Rede von Emma Watson "HE for she campaign"
(<https://www.youtube.com/watch?v=gkjW9PZBRfk>)
als Aufhänger zu nehmen.

Jedoch hab ich bisher noch wenig Erfahrung mit Hör-/Sehverstehen-Stunden für die Oberstufe.

Hat der jemand einen Tipp oder vielleicht sogar eine Beispielstunde für mich?

Vielen Dank im Vorfeld.

Beitrag von „neleabels“ vom 18. September 2015 21:42

Kennst du den [Bechdel-Test für Filme](#) (von der amerikanischen Comiczeichnerin Alison Bechdel)?



Beitrag von „Meike.“ vom 18. September 2015 22:21

Zitat von FRieke

edoch hab ich bisher noch wenig Erfahrung mit Hör-/Sehverstehen-Stunden für die Oberstufe.

Hat der jemand einen Tipp oder vielleicht sogar eine Beispielstunde für mich?

Macklemore für listening ist natürlich anspruchsvoll, allein schon wegen der Sprechgeschwindigkeit. Trotzdem: der Song ist gut. Enthält alles Mögliche zur Amerikanischen Geschichte, Referenzen zu diversen aktuellen Debatten und genug Zündstoff für angeregte Diskussionen.

Du musst dir nur klar werden, ob du thematisch oder sprachlich einsteigen willst, das werden dann ganz andere Stunden.

Von Musikvideos, wo der Text mitläuft, halte ich übrigens nichts. Das ist kein listening comprehension, dann kann man auch gleich den Text ausdrucken. Lieber das Originalvideo, dann kann man noch auf den da gezeigten Inhalt eingehen - da werden ja auch kleine Geschichten erzählt.

<https://www.youtube.com/watch?v=TXZS3e0k4YA>

Sprachlich ginge es erstmal drum, rauszuhören worum es überhaupt geht (Thema raushören, schwacher Kurs = einzelne Zeilen - rumspekulieren), sich dann mit Texthilfen und nochmaligem Hören reinzuwursten (Themen einzelner Strophen, Textabschnitte, gezeigte storyline) um dann

zur eigentlichen Erarbeitung (Mitlesen, Textblatt) des Inhalts zu kommen. Wortwahl, Sprache, Wirkung mit Musik, politische Referenzen usw...

Thematisch einsteigen hieße dann eher mit einem anderen Material, cartoon, ad, youtube Kommentare zum Lied, etc pp ins Thema einzusteigen und es am Liedtext selbst (gleich mit mitlesen (es gibt eine Version mit dem Text als "Untertitel) und ohne kleinschrittig listening comprehension inhaltlich zu erarbeiten, evtl kreativ (Antwort, Kommentar, Artikel dazu, Protestbrief, Dialog darüber).

Die Kommentare zum Video sind ja schon ein großartiger Diskussionsanlass. Gleich die ersten 5 reichen im Prinzip aus, um ne Stunde gut zu füllen:

Zitat

1. It's population control! Two faggots can't have kids unless they adopt.
2. but they love each other with the same love you'd love your wife, and that's all that counts.
3. I cant stand to be around faggots! Makes me want to puke!
4. But that's not the point. They also have the right to love each other. Then why in the world shouldn't they be allowed to marry or to show the world their feelings!?To argue that it's population control to let homosexual people be like everyone else is discrimination and should be punished!!
5. I have a choice not to like fags. I don't agree with same sex marriage.

Besseres Material gibts ja kaum und es ist echt und nicht schulbuch-gefaked sondern "live", sozusagen. *Mit allen hässlichen Zügen der tatsächlichen Diskussion (die sich ja auf Knopfdruck auch gleich hier im Forum zeigt, wenn man die Frechheit besitzt, sich dem Thema zuzuwenden ... Lass dich davon nicht abbringen. Je mehr Hasskommentare, desto wichtiger dein Unterricht!)*

- Die Schüler können in fiktiven Kommentareinträgen weiterargumentieren oder jeden einzelnen Kommentator bewerten und zu jedem ein statement schreiben, sie einfach nur diskutieren, den Dialog weiterschreiben, die Referenzen zu amerikanischer Zeitgeschichte analysieren oder recherchieren (gay marriage legalized, zur Zeit des Songs noch nicht so, "gay conversion therapy" erklären können, die key phrases Amerikanischer Geschichte im Text zuordnen können, etc. pp.)

Beitrag von „FRieke“ vom 20. September 2015 10:32

Vielen vielen Dank für die tollen Tipps, liebe Meike!

Ich habe nochmal intensiv die lyrics studiert und festgestellt, dass der Song - wie du ja schon angesprochen hast- hinsichtlich der lexikalischen Vorentlastung sehr anspruchsvoll ist.

Nachdem ich nun die ersten Lernprodukt meines neuen GKs korrigiert und festgestellt habe, dass der Kurs sehr leistungsschwach ist, habe ich mich leider gegen den Song entschieden.

Hat irgend jemand hier noch andere Ideen oder sogar alte Unterrichtsentwürfe, die sich für das Thema anbieten würden?

Oder wie man die HeFosShe Campaign gut in eine Stunde einbinden könnte?

viele Dank im VOrfeld!

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. September 2015 11:24

Interessehalber: Warum willst du Gender zum Thema machen? Ich glaube, dafür braucht man doch auch ein ziemlich gutes Sprachgefühl und differenzierte Sprachkenntnisse ... Aber vielleicht habe ich auch falsche Vorstellungen.

Dein Kurs scheint ja eher schwach zu sein.

Beitrag von „Meike.“ vom 20. September 2015 11:26

Zum Thema gender braucht man nicht mehr oder weniger sprachliche Fähigkeiten als bei jedem anderen Thema auch. Man kann jedes Thema sprachlich auf jedem Niveau behandeln. Kommt halt darauf an, was man als Aufgabe/Material setzt. Wir machen das in E1 in schwachen GKs und starken LKs und dann nochmal in den GKs und LKs unter den jeweiligen Landeskundethemen - USA besonders. Gay Marriage, reorientation camps, Wage Gap, GLBTT rights, Christian Right Wingers' War on Women, etc pipapo.

Wenn du den Song von Macklemore nicht vornehmlich auf der sprachlichen Ebne behandeln willst, ist er **völlig** machbar, auch für nen schwachen Kurs. Wir machen den öfters in E1 unter "growing up" oder "making a difference". Aber auch in Q1 unter "America" .. in LKs wie in GKs, man kann den einfach oder schwer erarbeiten. Schwer ist er nur, wenn der Fokus auf Sprache-listening liegt. Inhaltlich eher nicht.

Was wir zu dem Thema auch noch machen ist wage gap (in E unter "work" und in Q unter dem Landeskundethema oder unter "individual and society", bei euch in Berlin gibt's sicher auch passende Lehrplanbezüge:

Da eignet sich dieser cartoon immer ganz gut [Blockierte Grafik:
<https://lyma1669.files.wordpress.com/2013/04/gender-gap-cartoon.png>]

Schüler sollen rumspekulieren, worauf sich das bezieht und was der Witz (haha!) hier ist und was sie darüber wissen.

Dann könnte man sie das Video hier hören lassen <https://lyma1669.wordpress.com/gender-stratification/> - sie sollen notieren, was sie verstehen, mit nem Partner vergleichen, evtl ergänzen und dann entsteht hoffentlich als Tafelbild beim Sammeln (UG oder S schreiben selber an die Tafel) genau das, was über dem Video als Zusammenfassung steht plus noch einiges mehr.

Alternativ, wenn das Video zu schwer erscheint, nimmt man den Song (oder Ausschnitte) beautiful red dress von Laurie Anderson (sicher auch über youtube erreichbar)

(...) OK! OK! Hold it!

I just want to say something.

You know, for every dollar a man makes
a woman makes 63 cents.

Now, fifty years ago that was 62 cents.

So, with that kind of luck, it'll be the year 3,888
before we make a buck. But hey, girls?" (...) etc

Man könnte dann mit dem Text der website weiterarbeiten - da gibt's ja dann unendlich viele Fertigkeiten, die man trainieren kann (summarize, analyse, comment, xyz oder eben Aufgaben, die weiterführen: Recherche: wie ist das in Deutschland.).

Dann gibt's natürlich auch noch das Thema "Frauenbild" oder "gender roles", auch in E oder Q, je nach Thema:

https://youtu.be/WNr3x1kVVEc?list=PLyI3P7xTuJi3D14_d9LK9D2QtI0M994uw

Hier kann/sollte man vor dem Textverstehen (der jetzt sprachlich wirklich schlicht ist) mit den Bildern arbeiten: beschreiben! Vokabular sammeln. Welche Art Menschen(bilder) wird gezeigt? Was habt ihr vom Text verstanden, was die Bilder zu interpretieren hilft?

Dann das übliche Verfahren - Text grob verstehen, dann nochmal mit Text hören (oder, wenn's schnell gehen muss, gleich so), interpretieren (partnerwork or group) mit oder ohne speziellen Fokus, usw.

Auch hier eignen sich die Kommentare zum Video zum Antworten, drüber diskutieren, weiterschreiben, usw. Die gehen von intelligent/differenziert zu gemein/behämmt.

Frauenbild: I am not a pretty girl
<https://youtu.be/3cZ-nAfSkW4>

Same or similar procedure as above 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 20. September 2015 18:05

Zitat

Hier in diesem thread wird ab sofort bitte nur noch an der besagten Englischstunde weiterdiskutiert und zwar im Sinne hilfreicher Tipps zum Ablauf und zur Planung. Der Rest ist ausgelagert.

Ich habe hier <https://sammie133.wordpress.com/mediaeducation...ip-hop-culture/> noch eine Stunde, die gerade bei den HipHop - Freaks in meinen Kursen der Renner war, so wie sie dort beschrieben ist, war sie mir zu kleinschrittig, ich habe sie umgebastelt und offener gearbeitet, aber für nen schwachen Kurs wäre das dann nix gewesen. Und natürlich nehme ich Abstand von der sehr amerikanischen Methode, alles , was die Schüler sagen, nochmal zusammenzufassen oder eigene Erklärungen an die Dikussion hintendran zu hängen oder Suggestivfragen zu stellen. Braucht man auch nicht, die kommen selber auf genug Interessantes. Das kann man dann auch ruhig so stehen lassen.